

27. Mai 2004

ARGE Donauländer tagt in St. Pölten

Ausbau der Zusammenarbeit bei Verkehr und Schifffahrt

Die Donauländer arbeiten auf dem Gebiet des Verkehrs und der Schifffahrt seit Jahren erfolgreich zusammen: Auf Einladung des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Donauländer, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, tagt der Arbeitskreis Verkehr und Schifffahrt heute und morgen im NÖ Landhaus in St. Pölten.

Dieser Arbeitskreis wird vom Land Wien, Senatsrat Mag. Otto Schwetz, Hauptgeschäftsführer der TINA VIENNA Transport Strategies GmbH, geleitet. Zu den wichtigsten Themen gehört die weitere Entwicklung der vom Arbeitskreis Wirtschaft und Tourismus vor wenigen Wochen in St. Pölten beschlossenen Projektgruppe „Donauradweg“. Dabei geht es darum, den Ausbau des Radwegs unterhalb von Budapest mit entsprechendem Know-how zu unterstützen. Ziel ist die Erstellung einer digitalen Radkarte, eine digitale Grundkarte des Donauraums gibt es bereits.

Weitere Themen sind ein Bericht über den Stand des INTERREG IIIB-Projekts „Donauhanse“, hier geht es um eine verstärkte Kooperation der kleineren Donauhäfen und Donaustädte. Die „Magistrale für Europa“ – eine Bahnverbindung Paris – Stuttgart – München – Wien – Budapest – Belgrad und die Weiterentwicklung des intermodalen Verkehrs beschäftigen die Delegierten aus den Mitgliedsregionen der Arbeitsgemeinschaft.

Der Arbeitskreis hat schon mehrfach in Resolutionen auf die Bedeutung der Schifffahrtswege hingewiesen und fordert die weitgehende Verlagerung des Güterverkehrs auf die Donau. Angesichts der erweiterten Europäischen Union und dem Anstieg des Güterverkehrs sollen die umweltfreundlichen Verkehrsträger Bahn und Wasserstraße weiter ausgebaut werden.

Die Arbeitsgemeinschaft Donauländer wurde 1990 in Niederösterreich gegründet. Ihr gehören über 30 Regionen entlang der Donau - vom Ursprung in Baden-Württemberg bis zur Mündung in der ukrainischen Region Odessa - an.

Nähere Informationen: www.argedonau.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at